

Arbeiten November – Dezember



- Anfang November sind oft die ersten stärkeren Nachtfroste zu erwarten und deshalb jetzt für ausreichenden Frostschutz sorgen
- letzte Ernte im November (Äpfel, Radis, Kräuter, Grünkohl,...)
- Gartengeräte reinigen, einölen und wegpacken
- Herbstlaub von Gartenteich und Rasen entfernen
- eventuell vorhanden Baumstümpfe jetzt entfernen
- Immergrüne vom Schnee befreien
- ab Dezember dann gelegentliche Kontrollen des Frostschutzes und der allgemeinen Sicherheit

Das Gartenjahr ist nun abgeschlossen, die letzten Arbeiten getan.

Jetzt ist es Zeit Bilanz zu ziehen und Schlussfolgerungen für das Folgejahr abzuleiten.

Weshalb gab es im vergangenen Winter so große Frostschäden ?

Weshalb kümmerten die Neupflanzungen vor sich hin oder gingen gar ein ?

Wieso trat trotz meiner Bemühungen ein so großer Schädlingsbefall auf ?

Der erfahrene Kleingärtner wird auf diese und weitere Fragen schnell eine Antwort finden und sich im nächsten Jahr entsprechend einrichten.

Hier einige Anregungen für die Neueinsteiger gleich welchen Alters:

- Bei der Übernahme eines Gartens sollte man sich von überaltertem Baumbestand trennen. Immer noch sieht man in einigen Gärten hochstämmige Obstbäume mit kümmerlichen Früchten. Sie rauben nur Platz und verursachen unnötigen Arbeitsaufwand
- Obstbäume, Beerensträucher, Gemüse und Stauden stellen spezielle Ansprüche an Boden und Standort (Schatten – Sonne) Unzureichend vorbereitete Pflanzgruben und ein falscher Platz im Garten führen zwangsläufig früher oder später zu Problemen
- Unsere Kulturpflanzen bedürfen ständiger Aufmerksamkeit und Pflege, damit sie nicht den durch Wind und Vögel verbreiteten Wildkräutern oder dem Befall von Schadinsekten, Wühlmäusen oder Schnecken unterliegen
- Die Ansprüche an Wasser und Düngergaben sind bei den einzelnen Pflanzen grundverschieden und sogar die Art und Weise der Verabreichung und der Zeitpunkt sind von Bedeutung

Es ist also wichtig sich mit den Bedürfnissen unserer Nutzpflanzen eingehend zu beschäftigen, damit sich die angestrebten Ergebnisse auch einstellen.

Man sollte sich deshalb nicht scheuen, den Nachbarn zu konsultieren und vor allem sich eingehend mit den Erfordernissen einer erfolgreichen Gartenarbeit zu beschäftigen.

Dazu müssen nicht unbedingt teure Bücher gekauft und Fachzeitschriften aboniert werden.

Das Internet ist eine Fundgrube an Wissen auch rund um den Garten.

Die Anwendung dieses Wissens und der Erfahrungen anderer Gartenfreunde garantiert schließlich auch den Erfolg im eigenen Garten und damit Freude und Zufriedenheit in der Gartenarbeit.